

## Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

---

20. Sitzung der Verbandsversammlung am 27.03.2012 in Unna

### Öffentliche Sitzung

**TOP: 6**

**Vorlage: 149/12**

Reisendeninformationsvertrag NRW

#### Grundlagen:

#### Berichterstatter:

Herr Atorf

#### Begründung:

- siehe Fortsetzungsblätter -

#### Kosten:

keine

#### Beschlussfassung NWL:

|  |     |  |       |          |
|--|-----|--|-------|----------|
| Vorherige Zustimmung der Mitgliedsverbände erforderlich: | Ja: |  | Nein: | <b>X</b> |
|--|-----|--|-------|----------|

|                    |          |               |  |             |  |
|--------------------|----------|---------------|--|-------------|--|
| Einfache Mehrheit: | <b>X</b> | 2/3 Mehrheit: |  | Einstimmig: |  |
|--------------------|----------|---------------|--|-------------|--|

#### Beschlussvorschlag:

Der Vorstandsvorsteher wird ermächtigt, den Reisendeninformationsvertrag NRW (RIV) mit der DB Mobility & Logistics AG auf der Basis des endabgestimmten Vertragsentwurfs abzuschließen.



Dr. Hermann Paßlick  
Verbandsvorsteher NWL



Paul Breuer  
Vorsitzender der Verbandsversammlung

**Reisendeninformationsvertrag NRW****Begründung:**

Die Nutzung von prognostizierten Ist-Daten (Echtzeitdaten) der einzelnen DB-Produkte (Fernverkehr, Nahverkehr und Busverkehre) soll im Land NRW auf eine neue vertragliche Grundlage gestellt werden. Bisher hat das Land NRW im Vorfeld der Fußball WM 2006 mit der DB Regio AG am 22.12.2005 einen Rahmenvertrag mit dem Ziel abgeschlossen, die Nutzung von Echtzeitdaten der DB-Verkehre durch die Zweckverbände zu ermöglichen.

Zur praktischen Umsetzung des Datenaustausches bzw. der Datennutzung wurden danach zwischen der DB AG und der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR) als Zentrale Koordinierungsstelle für den ÖV-Datenverbund in NRW weitere Verträge geschlossen. Im Rahmen dieser Verträge wurde die einseitige Datenlieferung der Echtzeitdaten der DB AG, die Datennutzung durch die Zweckverbände sowie die damit verbundenen Kosten geregelt. Durch SPNV-Ausschreibungsverfahren wurden in den letzten Jahren mehrere Strecken an private Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) vergeben. Diese sind vertraglich verpflichtet, ihre Echtzeitdaten den Zweckverbänden zur Verfügung zu stellen. Um die Echtzeitdaten für die Fahrgastinformation nutzen zu können, wurde beim VRR für das Land NRW ein zentraler Ist-Daten-Server (IDS) realisiert. Dieser erfasst und verteilt die Echtzeitinformationen der angeschlossenen Bus-Verkehrsunternehmen (VU), der EVU und der DB-Unternehmen. Aus dem Bereich des NWL sind heute alle EVU an den IDS angeschlossen. Die Echtzeitdaten der VU und EVU stehen heute aufgrund der bestehenden Verträge der DB AG jedoch nicht zur Verfügung.

Aus dem genannten Grund ist es sinnvoll, eine neue vertragliche Basis zu schaffen, in der ein gegenseitiger Datenaustausch für Echtzeitdaten zwischen den Zweckverbänden in NRW und der DB AG geregelt ist. Hierzu wurde unter Begleitung des NRW-Verkehrsministeriums gemeinsam mit den SPNV-Aufgabenträgern ein **Reisendeninformationsvertrag (RIV)** verhandelt, der alle bestehenden Verträge ersetzen soll (vgl. endabgestimmten Vertragsentwurf in der **Anlage**). Vertragsgegenstand ist die Einräumung eines gegenseitigen Nutzungsrechts an den Echtzeitdaten der Vertragsparteien zur Reisendeninformation und zur Anschlusssicherung. Die DB AG erhält hierdurch erstmals die Echtzeitdaten der EVU. Vertragspartner des RIV sind aufgabenträgerseitig der VRR, der Zweckverband Nahverkehr-Rheinland (NVR) und der NWL sowie auf Seiten der DB die DB Mobility Logistics AG, Frankfurt (DB ML). Zurzeit wird innerhalb des NVR geklärt, ob auch die Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS) und die Aachener Verkehrsverbund GmbH (AVV) Vertragspartner werden. Die Vertragsparteien tragen dabei jeweils ihre kompletten Aufwendungen zur Vertragserfüllung selbst. Für die Echtzeitdaten und deren Bereitstellung wird auf der Grundlage des RIV kein Entgelt mehr erhoben. Bisher hat der VRR für die landesweite Aufbereitung der DB-Daten jährliche Betriebskosten in Höhe von 80.000 € an die DB AG entrichtet. Diese können somit zukünftig entfallen. Der RIV greift die in der Vorlage 50/10 der 11. NWL-Verbandsversammlung vom 25.03.2010 diskutierte Thematik auf und stellt somit das finale Ergebnis dar.